

**An die Gleichgestellte Mittelschule Mariengarten**

**Ansuchen der Eltern/Erziehungsberechtigten um Anerkennung  
von Angeboten der Musikschulen des Landes bzw. anderer anerkannter außerschulischer  
Bildungsangebote (Sportvereine) Schuljahr 2026/2027**

Meine Tochter/Mein Sohn \_\_\_\_\_ der Klasse \_\_\_\_\_

eingeschrieben an der Gleichgestellten Mittelschule Mariengarten,

ist für das Schuljahr **2026/2027** an der

**Musikschule** \_\_\_\_\_

für das **Instrumentalfach** \_\_\_\_\_  
und/oder

das **Ergänzungsfach** \_\_\_\_\_ eingeschrieben,

und/oder

absolviert im Schuljahr **2026/2027** im anerkannten

(Sport)Verein \_\_\_\_\_

das **außerschulische Bildungsangebot** \_\_\_\_\_

im Ausmaß von \_\_\_\_\_ Stunden (insgesamt höchstens 68: entweder 34+34 Musikschule oder 34 Musikschule + 34 Sportverein oder 34+34 Sportverein).

**Ich beantrage die Anerkennung dieses außerschulischen Angebotes im Rahmen der der Schule vorbehaltenen Pflichtquote (Wahlpflichtbereich) im Ausmaß von \_\_\_\_\_ Stunden (max. 68 Jahresstunden/2 Wochenstunden).**

Zu diesem Zweck nehme ich Folgendes zur Kenntnis:

Das Angebot der Musikschule bzw. anderer außerschulischer Organisationen und Vereine wird durch die Anerkennung nicht zum Angebot der Schule. Es muss deshalb für die Schülerinnen und Schüler nicht kostenlos sein und die Verantwortung für den Weg zwischen Schule und Musikschule bleibt bei den Eltern/Erziehungsberechtigten.

Ich enthebe deshalb die Gleichgestellte Mittelschule Mariengarten jeglicher finanziellen Forderung und komme für die Ausgaben, die den Unterricht in der Musikschule/im Sportverein betreffen, selbst auf. Ich trage die Verantwortung für den Weg, den meine Tochter/mein Sohn zwischen Schule und Musikschule/Sportverein zurücklegt. Die Gleichgestellte Mittelschule Mariengarten beaufsichtigt meine Tochter/meinen Sohn weder vor noch nach dem Unterricht in der außerschulischen Einrichtung. Für die Aufsicht während des außerschulischen Unterrichts sorgt die zuständige verantwortliche Fachkraft

Ich Sorge zusammen mit meiner Tochter/meinem Sohn selbst dafür, dass die Stundenpläne aufeinander abgestimmt werden und ein reibungsloser Besuch des Unterrichts an der Mittelschule und den außerschulischen Einrichtungen möglich ist.

**Es ist mir bekannt, dass ein Besuch des Wahlpflichtbereichs am Freitagnachmittag auf jeden Fall möglich ist.**

Wir bieten die Pflichtquote an 34 Nachmittagen am Freitag in sechs Blöcken an. Es wird einzelne Themenangebote geben (z.B. Technik, Sprache, oder digitale Bildung), im Wesentlichen wird aber das Thema „Lernen lernen“ geboten. Dies als sinnvolle Ergänzung zum eigenverantwortlichen und lebenslangen Lernen. Eine aufwändige Auswahl entfällt.

Auch gelten einzelne Nachmittagsveranstaltungen wie z.B. das Adventskranzbinden als Wahlpflichtstunden.

Bitte kreuzen Sie an, welche Blöcke Ihre Tochter/Ihr Sohn im Schuljahr 2026/27 besuchen wird, um zusätzlich zum außerschulischen Angebot im Ausmaß von 34 Jahresstunden die 68 Jahresstunden zu erfüllen:

34 Nachmittage WPF = 68 Jahresstunden (6 Blöcke)

- ☐ 8x bis Allerheiligen (16 Stunden)
- ☐ 6x bis Weihnachten (12 Stunden)
- ☐ 5x bis Fasching (10 Stunden)
- ☐ 5x bis Ostern (10 Stunden)
- ☐ 5x bis 1. Mai (10 Stunden)
- ☐ 5x bis 5. Juni (10 Stunden)

Jeder Unterricht und so auch jedes Wahlpflichtangebot soll als wertvoller Beitrag zur Bildung verstanden werden und Wertschätzung erfahren. Zusätzlich zum außerschulischen Angebot kann der gesamte Wahlpflichtbereich an der Schule besucht werden. Wir freuen uns über eine engagierte Mitarbeit und bieten sicher einen qualitätsvollen Unterricht, der auf die komplexe Realität von morgen vorbereitet.

Datum, \_\_\_\_\_ Unterschrift des Erziehungsberechtigten \_\_\_\_\_